EIN KONZERT ZWISCHEN ZWEI MUSIKTRADITIONEN

Mozart antwortet

IRENE CHEN, KLARINETTE & SONOS QUARTETT

Basel
SO, 1. NOVEMBER 2026, 17:00 UHR
GGG BASEL, ZUNFTSAAL, GERBERGASSE 24

Bern
SO, 8. NOVEMBER 2026, 16:30 UHR
ONO, KRAMGASSE 6

PROGRAMM

Das Konzert findet ohne Pause statt.

1 WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
Klarinettenquintett A-Dur, KV 581
Allegro · Larghetto · Menuetto · Allegretto con variazioni

— antwortet —

2 CHEN YI 陳怡 (*1953)
Shuo 朔
für Streichquartett

3 ZHU JIAN'ER 朱踐耳 (1922–2017)
Fisherman's Ballade, Suite Nr. 1 – III. Lullaby
für Klarinette und Streichquartett, arr. Stephan Hodel

4 CHEN YI 陳怡
Fiddle Suite – III. Dancing
Fassung für Klarinette und Streichquartett – die Klarinette übernimmt die Stimme der Erhu

5 TENG YU-HSIEN 鄧雨賢 (1906–1944)
Wang Chun Feng 望春風
Taiwanesisches Lied (1933) für Klarinette und Streichquartett

MODERATION: **STEPHAN HODEL**

BIOGRAFIE

Irene Chen
KLARINETTE

Die in Taiwan geborene Klarinettistin Irene Chen ist international als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin tätig. 2009 gewann sie in Porto den Young Artist Competition der International Clarinet Association, als erste taiwanesische Klarinettistin überhaupt. 2011 wurde sie aus Tausenden Bewerbenden für das YouTube Symphony Orchestra ausgewählt und spielte unter Michael Tilson Thomas im Sydney Opera House.

Sie war Soloklarinettistin beim KwaZulu-Natal Philharmonic Orchestra in Durban sowie beim Dunshan Symphonic Wind Orchestra und beim Orchestra Accademia China in Peking. Zuletzt trat sie mit dem Macau Orchestra, dem BBC National Orchestra of Wales und dem BBC Scottish Symphony Orchestra auf und wirkte als Aushilfe beim Tonhalle-Orchester Zürich mit. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Dimitri Ashkenazy, Alison Balsom, Joshua Bell, Andrew Marriner, Jan Vogler und Yulianna Avdeeva. Stephan Hodel schrieb für sie «Valse Bleue» und «Circles».

Sie studierte bei Howard Klug an der Indiana University Bloomington sowie bei François Benda in Lugano (Master in Performance) und Basel (CAS). 2024 gründete sie das ensemble chen, das Kulturen, Sprachen und Menschen durch Musik verbindet. Sie lebt in Bern.

BIOGRAFIE

SONOS Quartett
STREICHQUARTETT · BASEL

Die Geschichte des SONOS Quartetts beginnt 1992, als die drei Schwestern Stefanie, Martina und Andrea Bischof im Alter von 13, 11 und 9 Jahren an einem Familiengeburtstag erstmals als Streichtrio musizierten. Mit dem Geiger Jiří Němeček, der 15 Jahre lang Primarius des preisgekrönten Bennewitz Quartetts war, formierte sich daraus das heutige Quartett. Prägende Impulse erhielt das Ensemble von Walter Levin, Sebastian Hamann, Rainer Schmidt und Eberhard Feltz.

Die erste CD (2016) mit Haydns «Vogel»-Quartett op. 33/3 und Beethovens op. 132 wurde in der Basler Zeitung besprochen; die zweite (2021) verbindet Schuberts «Der Tod und das Mädchen» mit Rudolf Lutz' «Bilder von Leben und Tod». Die Mitglieder sind solistisch, in Orchestern wie dem Chamber Orchestra of Europe und dem Collegium Musicum Basel sowie als Pädagoginnen und Pädagogen tätig – Jiří Němeček leitet die Streichquartett-Bachelorklasse an der Musikhochschule Basel.

Jiří Němeček, Violine · **Stefanie Bischof**, Violine
Martina Bischof, Viola · **Andrea Bischof**, Violoncello

IRENE-CHEN.COM · SONOSQUARTETT.CH